

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 20

Leipzig, Dienstag den 26. Januar 1937

104. Jahrgang

Einladung zur Subskription

Eugen Gottlob Winkler

GESAMMELTE SCHRIFTEN

(Zwei Bände)

Ende Oktober 1936 starb unerwartet Eugen Gottlob Winkler im Alter von noch nicht fünfundzwanzig Jahren. Mit diesem Frühvollendeten verlor unser Schrifttum nach dem übereinstimmenden Urteil berufener Schriftleiter und Publizisten eine seiner ganz großen Hoffnungen. Maßgebende Zeitungen und Zeitschriften äußerten alsbald den dringlichen Wunsch, das geistige Werk des Verstorbenen, das bedeutsame kritische Arbeiten und dichterische Versuche umfaßt und zu gewichtigen Teilen während seines letzten Lebensjahres in der „Deutschen Zeitschrift“, im „Hochland“, in der „Frankfurter Zeitung“, im „Inneren Reich“, in der „Neuen Rundschau“ und im „Bücherwurm“ zur Veröffentlichung gelangt war, vereinigt mit nachgelassenen Aufzeichnungen zu sammeln und einer breiteren Öffentlichkeit in Buchform vorzulegen. Der unterzeichnete Verlag, der in Eugen Gottlob Winkler einen der wertvollsten und anhänglichsten Mitarbeiter seiner Zeitschrift „Der Bücherwurm“ verloren hat, unternimmt es nunmehr, sich in den Dienst dieses die gesamte Nation angehenden Vermächtnisses zu stellen.

Anfang März erscheint **Band 1: Gestalten und Probleme** Inhaltsangabe:
Die Gestalt Stefan Georges in unserer Zeit — Platen — Oberst Lawrence — Ernst Jünger und das Unheil des Denkens — Der späte Hölderlin — Maschinen-Lyrik — Dichtung aus dem Glauben — Über das Lyrische (Elisabeth Langgässer) — Über Stefan George — Jean Giono — Paul Claudel — Jules Romains und das Problem des Romans — Über Paul Valéry und Henry de Montherlant — Lope de Vega — Griechische Münzen — Marcel Proust — Spanische Poesie der Einsamkeit. (Umfang 20 Bogen)

Im September folgt **Band 2: Dichtungen** Inhaltsangabe:
Gedichte — Aphorismen — Tagebuchblätter — Prosadichtungen.

Frankfurter Zeitung: Zweifellos gehörte Winkler zu den begabtesten Schriftstellern der jungen Generation. Mit tiefem Ernst suchte sein Genus das Vorbild der großen Meister. Er liebte die Sprache und wußte, daß nur der vorbehaltlose Dienst an ihr diesem erhabenen Instrument des menschlichen Geistes den vollkommenen Ton entzaubern konnte.

Preis jedes Bandes nach Erscheinen kartoniert RM 5.20, in Leinen RM 7.20

Subskriptionspreis für beide Bände zusammen bis 30. April 1937 in Leinen RM 13.—

Karl Rauch Verlag / Markkleeberg-Leipzig